

WERKSTATTBERICHTE

1.1 Analyse von räumlichen Diffusionsprozessen

Für eine Einstiegsbetrachtung der räumlichen Auswirkungen der neuen Informations- und Kommunikationstechniken wird hier die Telekommunikation unter der Perspektive von Innovation und Diffusion betrachtet. Diese Innovation wird, wie andere Innovationen auch, nicht in allen Teilräumen der Bundesrepublik zeitgleich angewendet werden. Es ist eher zu vermuten, daß es in sektoraler, regionaler und zeitlicher Hinsicht erhebliche Anwendungsunterschiede geben wird. Für die Analyse räumlicher Auswirkungen der neuen Techniken ist dies insoweit von Bedeutung, als vermutet werden kann, daß spätere Wirkungen auch von den Anwenderstandorten ausgehen werden.

In der Arbeit wird es darum gehen, zunächst den Charakter der Innovation deutlich herauszuarbeiten, diffusionsbeeinflussende Faktoren zu identifizieren und ein Modell für die Voraussage eines räumlichen Ausbreitungsmusters zu entwickeln.

Für eine solche modellgestützte Voraussage sind Anknüpfungen an die gegebenen Anwendungsbedingungen, die im Raum ungleich verteilt sind, erforderlich.

Zurückgreifend auf frühere Überlegungen zur Diffusion der Telekommunikation am Beispiel Baden-Württembergs finden sich in diesem Heft die Ergebnisse einer auf analogen Innovationen aufbauenden empirischen Analyse und Diffusionsvorhersage für die Bundesrepublik Deutschland auf dem Gebietsraster der Stadt- und Landkreise. Diese Arbeit wurde zusammen mit Herrn Dr. *Dieter Kunz* vom Institut für Südwestdeutsche Wirtschaftsforschung, Stuttgart, erstellt.

Die weitere Arbeit wird zwei Richtungen verfolgen, zum einen sollen die theoretischen Grundlagen für eine Voraussage der Diffusionsprozesse weiter spezifiziert werden, zum anderen sollen Belege zum vorausgesagten Diffusionsmuster gesammelt werden.

Rolf Hoberg